

Gleichstellungsarbeit der Kreisstadt Euskirchen - Aktuelles September 2021

➤ UN Woman Deutschland: # Helft Afghanistans Frauen

Frauenrechtlerinnen in Afghanistan brauchen dringend unseren Schutz! Der offene Brief von UN Woman, den auch die BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen) unterzeichnet hat, ist dem Anhang beigefügt.

Die Möglichkeit zur Mitzeichnung und [Weitere Infos gibt es hier.](#)

➤ 3. Sitzung des Ausschusses für Personal und Gleichstellung am 06. September 2021

Am Montag, 06. September 2021, tagt der Ausschuss für Personal und Gleichstellung der Stadt Euskirchen das dritte Mal. **Die Sitzung findet ab 17:00 Uhr im Ratssaal Kölner Straße 75 (1. Etage) statt.**

Aus dem Bereich Gleichstellung werden im öffentlichen Teil vier Vorlagen beraten, die ich Ihnen im Anhang beifüge:

- TOP 5.1.: Ergebnisse der Projektarbeit „Frauen in Führungspositionen“ (257/2021)
- TOP 5.2.: Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung (258/2021)
- TOP 5.3.: Häusliche Gewalt / Gewalt gegen Frauen in Euskirchen (259/2021)
- TOP 5.4.: Kostenlose Menstruationsartikel in Verwaltungsgebäuden, Schulen und öffentlichen Einrichtungen (260/2021)

Als Gleichstellungsbeauftragte möchte ich Sie ganz herzlich dazu einladen, den öffentlichen Teil der Sitzung zu besuchen. Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:

Entsprechend § 4 Abs. 2 der aktuellen Coronaschutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen ist eine Teilnahme an den Sitzungen des Rates und der Ausschüsse nur für geimpfte, genesene oder getestete Personen möglich ("3G-Regel"). Vor Einlass in den Ratssaal erfolgt eine Kontrolle der entsprechenden Nachweise.

Weitere Informationen zur Tagesordnung und die Anhänge der Vorlagen unter: [Tagesordnung - SD.NET RIM 4 \(ratsinfomanagement.net\)](#)

➤ **Gleichstellung digital: Grenzen überschreiten - Horizonte öffnen - 26. Bundeskonferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten**

Rund 400 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus ganz Deutschland schalteten sich virtuell in Foren, Vorträge und Workshops zu, um sich über Digitalisierung unter dem Aspekt

der Geschlechtergerechtigkeit auszutauschen. Weitere Themen der Konferenz waren:

- Die Arbeitssituation der Pflegebranche
- Gewalt gegen Frauen
- Die Notwendigkeit kostenfreier Verhütungsmittel
- Die Abschaffung des § 218 und 219a StGB

„Unser Ziel ist es, alle Menschen beim digitalen Wandel mitzunehmen. Wie wir die Digitalisierung so gestalten, dass Frauen und Männer gleiche Verwirklichungschancen haben,

steht im Mittelpunkt des Dritten Gleichstellungsberichts der Bundesregierung. Der Bericht gibt uns wertvolle Impulse für unsere weitere Politik.“, so Bundesfrauenministerin Christine

Lambrecht in ihrem Grußwort zur Konferenz.

Der Handlungsbedarf ist groß, wie aktuelle Zahlen zeigen:

- Der Frauenanteil in der Digital- und Informatikbranche liegt bei lediglich 16 Prozent
- Homeoffice und Care: Frauen und Männer weiten im Homeoffice ihre unbezahlte Sorgearbeit aus, allerdings Frauen stärker als Männer
- Der Teilzeitanteil von Frauen in IT-Berufen liegt bei 19 Prozent, bei den Männern bei 5 Prozent
- Nur ein Drittel aller Studienanfänger*innen in MINT-Fächern sind Frauen
- 70 Prozent aller Frauen im Internet haben bereits Bedrohungen und Beleidigungen erlebt.

Den gesamten Text der „**Flensburger Erklärung**“ habe ich Ihnen beigefügt. Weitere Informationen zur Konferenz: www.frauenbeauftragte.de

➤ **Paritätsticker zur Bundestagswahl 2021 - Monitoring aller Kandidierenden nach Geschlecht**

In den Monaten bis zur Bundestagswahl am 26. September 2021 hat die EAF Berlin (Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V.) bundesweit Daten zu den Kandidat*innen in den Wahlkreisen und auf den Landeslisten der aktuell im Bundestag vertretenen Parteien erhoben und veröffentlicht Statistiken darüber, wie viele Frauen, Männer und nicht binäre Personen von den Parteien aufgestellt werden. Die Erhebung findet im Rahmen des vom Bundesfamilienministeriums geförderten Helene Weber-Kollegs statt. Die Daten wurden deutschlandweit ausgewertet und werden hier in Form von Analysen und in interaktiven Grafiken zur Verfügung gestellt.

[Bundestagswahl 2021 \(frauen-macht-politik.de\)](https://frauen-macht-politik.de)

Einige wichtige Ergebnisse:

- **Landeslisten im Überblick: Parteien stellen mehr Frauen auf.**

Im Vergleich zur Bundestagswahl 2017 wurden parteiübergreifend mehr Frauen als Kandidierende auf den Listen aufgestellt (+ 5 Prozentpunkte). Zwischen den Parteien bestehen jedoch erhebliche Unterschiede. **Klicken Sie sich durch die interaktive Grafik um Unterschiede nach Partei und Bundesland zu sehen.**

- **Frauenanteil unter den Direktkandidaturen liegt bundesweit bei 30 Prozent**
- **Wie viele Frauen wurden in Nordrhein-Westfalen auf den Landeslisten der Parteien aufgestellt?**

Von den insgesamt 339 Kandidaturen in Nordrhein-Westfalen zur Bundestagswahl kommen 120 von Frauen. Das entspricht einem Frauenanteil unter den Kandidaturen von 35,4 Prozent.

Genauere Angaben zu den einzelnen Parteien und eine Differenzierung bezüglich Landeslisten und Direktkandidatinnen finden Sie unter: [Monitoring Bundestagswahl 2021 \(frauen-macht-politik.de\)](https://frauen-macht-politik.de)

➤ **Verbesserungen im Elterngeld ab 01.09.2021 - Mehr Flexibilität, mehr Partnerschaftlichkeit und weniger Bürokratie**

Für alle Eltern von Kindern, die ab dem 01.09.2021 geboren werden, gibt es gute Nachrichten. Für sie gelten zahlreiche Verbesserungen im Elterngeld. Ziel ist es, Familien mehr zeitliche Freiräume zu verschaffen und die partnerschaftliche Aufteilung von Erwerbs- und Familienzeiten zwischen den beiden Elternteilen weiter zu unterstützen. Daneben sollen Eltern besonders früh geborener Kinder stärker unterstützt werden. Eltern und Elterngeldstellen profitieren von Vereinfachungen und rechtlichen Klarstellungen.

Das Gesetz enthält verschiedene Bausteine, um das Elterngeld zu verbessern:

- Mehr Teilzeitmöglichkeiten:
- Länger Elterngeld für Frühchen
- Verwaltungsvereinfachungen und Klarstellungen

Die genauen Regelungen und weitere Informationen unter: [BMFSFJ - Verbesserungen im Elterngeld treten in Kraft](#)

➤ **DGB: Online-Befragung zur betrieblichen Umsetzung des Mutterschutzgesetzes**

Gesundheitsschutz für Schwangere und Stillende und ihr Kind am Arbeits-, Ausbildungs- und Studienplatz während der Schwangerschaft, aber auch für Mütter nach der Geburt und in der Stillzeit – das ist ein Ziel des reformierten Mutterschutzgesetzes von 2018. Überdies soll das Gesetz die Fortsetzung der Beschäftigung oder sonstigen Tätigkeit in dieser Zeit ohne Gefährdung der Gesundheit ermöglichen und Benachteiligungen während der Schwangerschaft, nach der Geburt und in der Stillzeit entgegenwirken.

Ob und wie das gelingt, hängt maßgeblich davon ab, wie das Mutterschutzrecht in Betrieben und Verwaltungen umgesetzt wird. Welche Bedingungen finden Schwangere und Stillende an ihren Arbeitsplätzen vor? Sind die Arbeitgeber*innen bereit, die Arbeit anders zu organisieren, Arbeitszeiten anzupassen und flexibel auf die besonderen Umstände ihrer Mitarbeiterinnen einzugehen? Um das herauszufinden, startet der DGB eine **Online-Befragung, die sich an werdende Mütter und Mütter richtet**.

Die Befragung beginnt am 16. August und läuft bis zum 16. Oktober 2021. Die Ergebnisse sollen Anfang 2022 veröffentlicht werden. Teilnehmen können alle, die seit dem 1. Juli 2018 ein Kind geboren haben oder schwanger sind/waren oder stillen/gestillt haben und die während der Schwangerschaft oder Stillzeit abhängig beschäftigt sind/waren. Alle Angaben werden anonymisiert erfasst.

Und dies ist der Link zur Umfrage: www.dgb.de/mutterschutz

Für Fragen zur Studie stehen Eugen Unrau vom Institut für sozialwissenschaftlichen Transfer (SowiTra) Eugen.Unrau@sowitra.de und Silke Raab, Abteilung Frauen, Gleichstellungs- und Familienpolitik in der DGB Bundesvorstandsverwaltung Silke.Raab@dgb.de zur Verfügung.

➤ **Fernsehtipp: „Andere Eltern“**

Auch für „Nicht Köln-Nippeser*innen“ bestimmt eine gute Gelegenheit, einmal abzuschalten und sich (vielleicht) in der einen oder anderen Person wiederzufinden oder sich an die eine oder andere selbst erlebte Situation zu erinnern. Worum geht es: Eine Truppe hipper Großstadt-Eltern trifft aufeinander. Ihr gemeinsames Projekt: die Eröffnung einer Kindertagesstätte. Sie sind sich dabei fast immer uneinig...

[Andere Eltern - deutsche Comedyserie - ZDFmediathek](#)

Gerne nehme ich weitere Interessent*Innen in den Verteiler der Gleichstellungsstelle auf. Die aktuellen Themen werden auch auf der Startseite der Gleichstellungshomepage veröffentlicht.

[Gleichstellung: Kreisstadt Euskirchen](#)

Alle Rundmails finden Sie unter: [Archiv "Aktuelle Themen": Kreisstadt Euskirchen](#)

Kontakt: Gleichstellungsstelle, Barbara Brieden, E-Mail: bbrieden@euskirchen.de